

Kontrollflug - Dokumentation (WEST)

Absender Verein:

BWLV - Arbeitskreis Sektoren
Kurt Sautter
Friedrichstr. 28

e-mail: ak-sektoren@email.de

72800 Eningen

Datum: _____

Verein: _____

Eintragszeichen des Lfz.: _____ Datum Kontrollflug: _____

verantw. Flugzeugführer (Vorname, Name): _____

Begleitperson (Vorname, Name): _____

Startzeit (UTC) _____ Landezeit (UTC) _____

Höhenfreigaben in den Sektoren, Segelflug-ATIS 134,500 MHz

QNH: _____

Höhenfreigabe "Innere Sektoren" ATIS Stuttgart 126,125 MHz

POLTRINGEN 1 _____

SCHWARZWALD _____

POLTRINGEN 2 _____

NAGOLD _____

MALMSHEIM _____

DECKENPFRONN _____

Höhe der Basis (Wolkenuntergrenze) _____ ft / m MSL

Kontrollflug bei LANGEN INFORMATION / RADAR anmelden

Erfasste Unregelmäßigkeiten: (Falls kein Kontrollflug erforderlich / möglich war, bitte angeben!)

Kennzeichen	Typ	Zeit [UTC]	Position	Flughöhe ft / m
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____

Absender Verein:

BWLV - Arbeitskreis Sektoren
Kurt Sautter
Friedrichstr. 28

e-mail: ak-sektoren@email.de

72800 Eningen

Datum: _____

Verein: _____

Eintragungszeichen des Lfz.: _____ **Datum des Kontrollflugs:** _____

verantw. Flugzeugführer (Vorname, Name): _____

Begleitperson (Vorname, Name): _____

Startzeit (UTC) _____ **Landezeit (UTC)** _____

Höhenfreigaben in den Sektoren, Segelflug-ATIS 134,500 MHz

QNH: _____

- ALB OST _____
- ALB SÜD _____
- ALB WEST _____
- ALB NORD _____
- HAHNWEIDE _____
- GÖPPINGEN _____
- HORNBERG _____

Höhe der Basis (Wolkenuntergrenze) _____ **ft / m MSL**

Kontrollflug bei LANGEN INFORMATION / RADAR anmelden

Erfasste Unregelmäßigkeiten: *(Falls kein Kontrollflug erforderlich / möglich war, bitte angeben!)*

Kennzeichen	Typ	Zeit [UTC]	Position	Flughöhe ft / m

Ort / Datum: _____ Unterschrift: _____

Kontrollflug-Durchführung

Kontrollflug grundsätzlich bei Langen-Information 128,950 MHz anmelden!

- ✓ Zeitpunkt des Kontrollfluges zu einer thermisch aktiven Zeit durchführen
- ✓ Kontrollflüge sind sinnvoll, wenn die Basis höher ist als die freigegebene Höhe in den Sektoren.
- ✓ exakte Flugvorbereitung durchführen !! (überzeuge durch professionelles Handeln)
 - ☞ Sektorenkarte mitführen
- ✓ Luftfahrzeug mit 2 Personen besetzen
- ✓ freigegebene Höhe abhören:
 - ☞ Segelflug-ATIS: 134,500 MHz
- ✓ Fotoapparat mitnehmen; z.B. für die Aufnahme von Gleitschirmen
- ✓ Transponder bereits nach dem Anlassen des Motors auf SBY (stand by) schalten, nach dem Start Squawk 7000 (MODE S)
- ✓ nach dem Start Funkverbindung mit LANGEN INFORMATION 128,950 MHz (dt./en.) aufnehmen (Funksprechbeispiel)
- ✓ Freigabe zum Einflug in Luftraum D (nicht CTR) einholen
- ✓ Dokumentation des Kontrollfluges
 - ☞ Basishöhe festhalten
 - ☞ Luftraumverletzungen festhalten
 - ☞ Nichtstattfinden des Kontrollfluges festhalten, z.B. wegen Wetter
- ✓ Dokumentation an AK-Sektoren schicken
 - ☞ Anschrift s. Formblatt
- ✓ **persönliche Notizen**

Funksprechbeispiel für Kontrollflug (Beispiel: ALB-NORD)

Funkverbindung mit LANGEN INFORMATION (128,950 MHz) herstellen

MOSE: Langen Information, DKIFE
DFS: DKIFE, Langen Information.

WER bin ich, WO bin ich, WAS habe ich vor

MOSE: DKIFE, SF 25, auf dem Roßfeld gestartet, Flughöhe 4.000ft steigend, erbitte Freigabe zum Einflug in Luftraum DELTA bis Flughöhe 6.500 ft für einen Kontrollflug oberhalb Sektor Alb-Nord, Squawk 7000.

DFS: DFE, Squawk 4567 (Beispiel), QNH Stuttgart 1025

MOSE: DFE, Squawk 4567, QNH Stuttgart 1025

DFS: DFE, identifiziert, rufen Sie LANGEN RADAR 125,050

MOSE: DFE rufe LANGEN RADAR, 125,050

- ☞ ein Frequenzwechsel kann sein, muss aber nicht sein
- ☞ es kann auch eine andere Frequenz als 125,050 MHz zugewiesen werden
- ☞ Aussprache der Zahlen: z.B. 125,050
"eins zwei fünf Komma null fünf **null**"

MOSE: LANGEN RADAR, DKIFE, Squawk 4567, in Flughöhe 4.000 ft

DFS: DFE, frei zum Einflug in Luftraum DELTA bis Flughöhe 6.500 ft, bleiben Sie in VMC.

MOSE: DFE, frei zum Einflug in Luftraum DELTA bis Flughöhe 6.500 ft in VMC.

nach Erreichen von 6.500 ft: WAS möchte ich jetzt tun

MOSE: DFE, erreiche 6.500 ft, fliege jetzt Richtung Neuffen - Donzdorf und zurück Richtung Roßfeld

DFS: DFE, genehmigt, melden Sie vor Verlassen Flughöhe 6.500 ft

MOSE: DFE, wilco.

nach Beendigung des Kontrollflugs: WAS möchte ich jetzt tun

MOSE: DFE, Position südlich Grabenstetten, Kontrollflug beendet, erbitte Freigabe zum Verlassen von 6.500 ft, Flugrichtung Roßfeld

DFS: DFE, Sinkflug genehmigt, bleiben Sie VMC, melden Sie passieren von Flughöhe 4.500 ft.

MOSE: DFE, sinke in VMC, wilco.

MOSE: DFE, passiere Flughöhe 4.500 ft

DFS: DFE, Squawk 7000, Verlassen der Frequenz genehmigt.

MOSE: DFE, Squawk 7000, Verlassen der Frequenz genehmigt.

(Anm.: Es kann auch heißen "Squawk VFR")

Pers. Funksprechformular für Kontrollflug

Vor dem Flug

- Flugvorbereitung erledigt
- Höhenfreigabe im abzufliegenden Sektor bekannt
- Funk / Transponder im Flugzeug ok
- ATIS abhören (wenn möglich)
- sonstiges _____

Erstanruf gedanklich "zurecht gelegt"? (evtl. notieren)

LANGEN INFORMATION bzw. RADAR, D - _____

Antwort abwarten, dann

WER bin ich D - _____ Typ _____

WO bin ich? Position: _____

Flughöhe: _____

WAS will ich? auf Kontrollflug im Sektor _____

erbitte Freigabe für / zum _____

TRANSPONDER / ATIS Squawk 7000 _____

Information empfangen _____

Freigaben, Transponder, QNH, Frequenzen

Notizen

Höhe der Basis: _____ m / ft MSL
